

 Bundesministerium
Arbeit

Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG

des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über das Kalenderjahr 2020 sowie Jänner bis Mai 2021

Wien, am 14.06.2021

COVID-19-Kurzarbeitsbericht Mai 2021

Berichtszeitraum: Jänner 2020 bis Mai 2021

1. UG 20

Titel	Kurzarbeitsbeihilfen des AMS
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,- • 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,- • 80% bei einem höheren Bruttoentgelt <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Höhe der Beihilfe wird seit 01.06.2020 berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt (dh. das Bruttoentgelt, das die entsprechende Nettoersatzrate garantiert) und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird. Zwischen März und Mai 2020 erfolgte die Berechnung anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallstunde.</p>
Materielle Auswirkungen	Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Nettoeinkommen der Arbeitnehmerinnen

	und Arbeitnehmer bis zu 90% sichergestellt, sondern auch Humankapital in den Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.
Finanzielle Auswirkungen	Zahlungen für COVID-19 Kurzarbeit i.H.v. € 8.095.817.929 sind bis Ende Mai 2021 erfolgt. Insgesamte Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für COVID-19 Kurzarbeit beträgt bis Ende Mai 2021 € 11.182.166.974.

**Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit an den
Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates**

(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)

Fünfter Bericht für den Mai 2021

Der fünfte Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab März 2021.

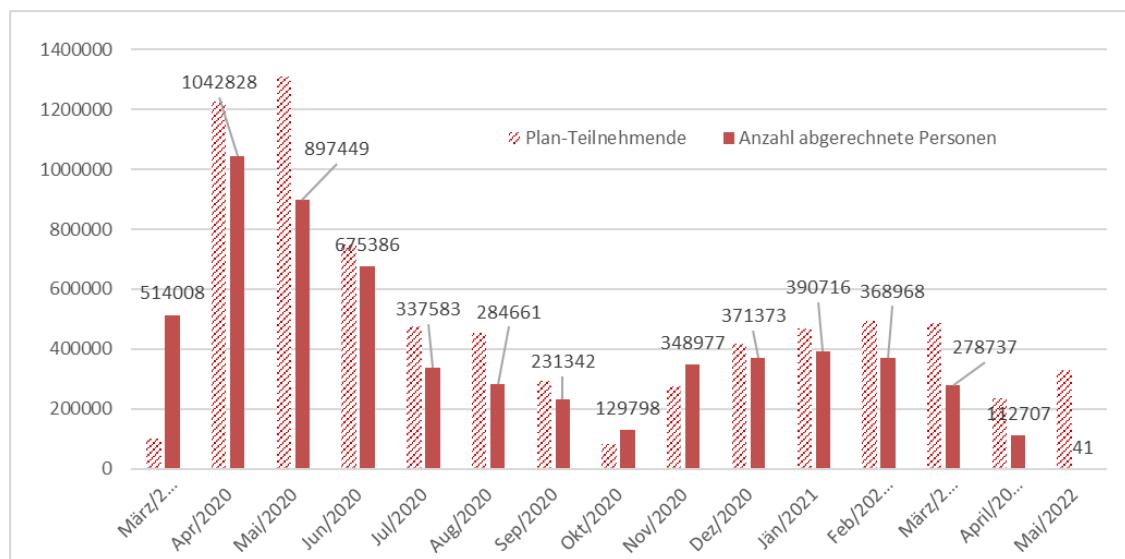
Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Mai 2021 erst nach Abrechnung der Mai-Ausfallstunden erfolgen kann. Diese Mai-Abrechnungen liegen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Mitte Juni 2021 für die Berichterstattung noch in sehr unvollständigem Umfang vor.

Die COVID-Kurzarbeitsprojekte der Phase 3 wurden mit Ende März 2021 beendet (für diese Projekte können keine Ausfallstunden für einen Zeitraum *nach* März 2021 geltend gemacht werden). Abrechnungen für die Phase 3 Projekte erfolgen weiterhin für die Ausfallstunden

vor April 2021, somit werden weiterhin auch Zahlungen für die Phase 3 getätigt. Die betrieblichen Anträge zur COVID Kurzarbeit Phase 4 werden vom AMS seit Anfang April 2021 entgegengenommen.

Für den Stichtag 31.05.2021 werden zusätzlich auch Planzahlen aus den Kurzarbeitsprojekten (mit dem damaligen Genehmigungsstand) mit übermittelt. Damit soll eine erste Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltrechtlichen Mittelbindung dokumentiert. Die Planzahlen zum Monatsende werden i.d.R. nur zum Teil realisiert, wie aus Abbildung 1 ersichtlich ist.

Abbildung 1: Kurzarbeit: Plan-Teilnehmende und abgerechnete Personen seit März 2020



Quelle: AMS Data Warehouse, Datenstand 3. Juni 2021

Anmerkungen: Plan-Teilnehmende = alle in den Projektanträgen laufender Kurzarbeitsprojekte angeführten Personen; Abgerechnete Personen = Personen, für die eine Abrechnung der Ausfallstunden (im jeweiligen Monat) erstellt wurde. Der Dezemberwert wird sich nach Abrechnung aller Ausfallstunden noch erhöhen.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

ANLAGE: TABELLENTEIL:

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, seit COVID-19-KUA Phase 3 auf Monatsbasis sowie COVID-19-KUA gesamt

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020 sowie Jänner bis Mai 2021 auf Monatsbasis

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, KUA-Phase 1 & 2 gesamt sowie KUA-Phase 3 & 4 auf Monatsbasis

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.05.2021

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen: Jahr 2020, seit COVID-19-Kurzarbeit Phase 3 auf Monatsbasis sowie COVID-19-Kurzarbeit gesamt

Tabelle 1	Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jahr 2020	COVID-19-KUA Phase 3					COVID-19-KUA Phase 4		Anzahl gef. Personen	Frauenanteil
			Oct/2020	Nov/2020	Dec/2020	Jan/2021	Feb.21	Mar/2021*	Apr/2021*	Mai/2021*	
Frauen	549.269	60.931	193.986	202.897	213.593	200.112	151.425	65.252	34	561.791	43,9%
Männer	707.453	68.872	155.020	168.525	177.157	168.879	127.325	47.458	7	721.589	
Summe	1.252.933	129.798	348.977	371.373	390.716	368.968	278.737	112.707	41	1.278.399	Vert. Nach Branchen März 2020 - Mai 2021
A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	3.897	243	984	1.063	1.159	1.117	820	235	3	4.010	0,3%
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.404	38	59	111	179	188	34	1	0	1.427	0,1%
C Herstellung von Waren	307.447	30.153	41.004	40.268	42.882	42.104	32.609	10.658	1	312.406	24,4%
D Energieversorgung	1.327	27	232	240	233	232	189	24	0	1.342	0,1%
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	4.464	70	109	199	232	213	166	59	0	4.494	0,4%
F Bau	103.517	2.818	5.491	7.028	8.926	8.758	6.551	2.073	0	105.049	8,2%
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	293.907	18.231	94.148	100.250	112.162	97.314	60.360	21.707	15	301.145	23,6%
H Verkehr und Lagerei	62.730	14.836	20.607	22.478	23.055	23.927	18.513	5.887	1	65.022	5,1%
I Beherbergung und Gastronomie	146.528	28.780	101.444	109.651	109.966	106.672	93.030	44.942	10	152.042	11,9%
J Information und Kommunikation	25.910	3.653	4.725	4.926	5.165	5.140	3.955	1.659	0	26.508	2,1%
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	7.522	482	999	1.124	1.153	1.123	957	341	0	7.591	0,6%
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11.349	1.327	2.717	2.996	3.085	2.940	2.251	864	0	11.682	0,9%
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	65.795	7.022	10.442	11.149	11.589	11.516	9.556	3.865	2	66.856	5,2%
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	74.020	12.905	18.926	19.378	19.871	18.827	14.401	5.231	0	75.709	5,9%
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	728	0	15	16	16	15	15	0	0	728	0,1%
P Erziehung und Unterricht	17.836	693	3.828	4.415	4.480	4.236	2.773	826	0	18.292	1,4%
Q Gesundheits- und Sozialwesen	62.793	1.659	5.409	5.675	5.840	5.904	4.373	1.402	0	63.400	5,0%
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	28.109	2.603	16.191	16.793	16.209	15.472	11.519	4.806	1	28.984	2,3%
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39.492	4.198	21.299	23.183	24.024	22.719	16.163	8.008	8	40.865	3,2%
T Private Haushalte mit Hauspersonal	88	4	6	7	6	6	5	1	0	88	0,0%
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%
X Sonstiges	4.046	180	792	912	1.041	1.032	818	197	0	4.334	0,3%
Summe	1.252.933	129.798	348.977	371.373	390.716	368.968	278.737	112.707	41	1.278.399	

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_personen.mdc, Datenstand 03.06.2021

Anmerkungen des BMA:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunden in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen).

In der Gesamtsumme Anzahl gefördelter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (einheitlicher Personenzähler).

Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet.

Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, dann kann es dazu kommen, dass diese Beispelperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird.

Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt verrechnet wurde. Seit März 2020 wurden 1.278.399 Personen in Kurzarbeitsprojekte einbezogen.

Der Frauenanteil an allen Personen, für die im Zeitraum März 2020 bis Mai 2021 zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 43,9%. Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Brachen Warenerzeugung, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen. Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab März 2021 ergeben.

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern: Jahr 2020 sowie Jänner bis Mai 2021 auf Monatsbasis

Tabelle 2

Zahlung	Jahr 2020 Summe	2021/Jan	2021/Feb	2021/Mar	2021/Apr	2021/Mai	Jahr 2021 Summe bisher
Burgenland	119.187.401	13.178.393	15.492.506	19.038.982	11.346.184	11.702.795	70.758.860
Kärnten	217.191.920	18.913.619	22.104.525	32.085.217	15.503.817	18.000.294	106.607.471
Niederösterreich	902.763.850	70.453.069	75.239.528	113.591.330	120.221.069	120.005.149	499.510.144
Oberösterreich	1.106.258.614	59.961.305	63.007.790	114.668.318	52.584.512	60.288.554	350.510.479
Salzburg	435.679.139	37.990.535	45.340.683	71.514.000	46.935.683	39.815.626	241.596.527
Steiermark	700.144.686	63.490.303	53.321.337	92.753.786	43.070.028	43.011.439	295.646.893
Tirol	404.928.383	48.624.920	74.730.596	75.617.721	61.434.373	55.001.050	315.408.661
Vorarlberg	258.881.017	23.938.210	24.487.639	31.290.743	18.954.450	15.442.258	114.113.300
Wien	1.344.188.576	95.019.229	122.484.306	189.041.822	117.902.169	90.123.487	614.571.013
Summe	5.489.223.585	431.569.582	496.208.910	739.601.919	487.952.286	453.390.652	2.608.723.348

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap_jahresbudget_tagesaktuell_ohne_MR_MV.mdc, Datenstand 09.06.2021

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Insgesamt wurden im Jahr 2020 knapp € 5,5 Mrd. an Beihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt, davon € 1,3 Mrd. in Wien, gefolgt von € 1,1 Mrd. in Oberösterreich. Seit Jänner 2021 beträgt die Zahlungssumme an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen rund € 2,6 Mrd. Den größten Anteil daran hat wieder Wien mit rund € 615 Millionen, gefolgt von Niederösterreich mit knapp € 500 Millionen.

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen: Jahr 2020, Kurzarbeit-Phase 1 & 2 gesamt sowie Kurzarbeit-Phase 3 & 4 auf Monatsbasis

Tabelle 3		COVID-19-KUA Phase 1 + 2	COVID-19-KUA Phase 3								COVID-19-KUA Phase 4		
Ausfallstunden Kurzarbeit	Jahr 2020	2020/Mar - 2020/Sep	2020/Oct	2020/Nov	2020/Dec	2021/Jan	2021/Feb	2021/Mar*	Summe COVID-19-KUA Phase 3	2021/Apr*	2021/Mai*	Summe COVID-19-KUA Phase 4	
A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	1.002.466	824.604	17.736	75.163	84.963	95.060	82.065	65.913	420.900	18.780	0	18.780	
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	161.336	149.322	2.014	3.531	6.470	8.697	4.837	2.181	27.730	78	0	78	
C Herstellung von Waren	70.108.144	63.748.328	1.648.608	2.300.046	2.325.901	2.607.290	2.673.074	2.240.043	13.794.962	720.350	66	720.416	
D Energieversorgung	246.734	203.758	1.948	19.205	21.823	22.196	19.261	17.110	101.543	1.970	0	1.970	
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	626.114	596.234	5.477	8.894	15.508	19.036	17.097	15.488	81.501	4.907	0	4.907	
F Bau	17.249.587	16.172.443	208.941	374.256	493.947	677.686	624.649	511.522	2.891.001	159.519	0	159.519	
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	67.275.737	55.500.460	1.043.260	5.349.003	5.381.722	8.917.274	5.345.203	3.844.599	29.881.061	1.603.788	711	1.604.499	
H Verkehr und Lagerei	23.166.979	18.099.740	1.257.542	1.819.531	1.990.165	2.134.371	2.105.804	1.806.521	11.113.935	582.889	102	582.990	
I Beherbergung und Gastronomie	65.479.284	39.179.225	2.176.205	10.954.012	13.169.843	12.756.241	11.787.889	11.472.805	62.316.995	5.109.480	1.164	5.110.644	
J Information und Kommunikation	8.572.914	7.553.543	269.727	380.779	368.297	394.203	403.678	347.180	2.163.864	139.577	0	139.577	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstl.	1.753.628	1.597.281	30.144	58.498	67.705	70.840	70.394	66.850	364.430	26.623	0	26.623	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3.302.474	2.896.434	68.691	161.577	175.772	197.181	184.670	156.768	944.659	58.510	0	58.510	
M Erbringung von freiberufl., wissen. u. techn. Dienstl.	17.822.751	16.030.674	443.228	673.607	674.534	721.102	735.287	705.410	3.953.169	301.210	110	301.320	
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstl.	23.334.370	19.210.307	1.085.413	1.538.207	1.500.443	1.649.162	1.567.098	1.318.028	8.658.350	466.594	0	466.594	
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	144.879	143.444	0	637	798	828	845	889	3.998	0	0	0	
P Erziehung und Unterricht	4.261.860	3.630.066	55.002	268.758	308.034	327.287	273.691	208.583	1.441.355	61.800	0	61.800	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	12.328.403	11.669.184	88.486	275.071	295.662	316.455	298.014	255.668	1.529.357	97.927	0	97.927	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	11.889.326	8.243.968	231.389	1.627.789	1.786.180	1.713.219	1.576.269	1.332.404	8.267.249	493.799	83	493.882	
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10.935.384	7.800.523	209.584	1.469.640	1.455.637	2.533.786	1.279.249	1.029.227	7.977.123	640.014	377	640.391	
T Private Haushalte mit Hauspersonal	3.911	3.707	0	94	111	74	102	12	392	91	0	91	
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	327	327	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
X Sonstiges	283.301	211.271	7.593	31.274	33.164	38.722	33.327	28.003	172.082	13.720	0	13.720	
Summe	339.949.912	273.464.842	8.850.990	27.389.572	30.156.679	35.200.708	29.082.504	25.425.203	156.105.656	10.501.626	2.612	10.504.238	

Datenquelle AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_kua_ist.mdc, Datenstand 03.06.2021

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für den Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Im Jahr 2020 sind bislang insgesamt 339.949.912 Ausfallstunden in der Kurzarbeitsbeihilfe abgerechnet worden. Für die Phase 3 beträgt der vorläufige Wert 156.105.656 Ausfallstunden, davon 89.708.415 seit Beginn des Jahres 2021. In der im April 2021 begonnen Phase 4 wurden zum Zeitpunkt der Datenextraktion 10.504.238 Ausfallstunden abgerechnet.

Nach Branchen differenziert ist erkennlich, dass die Ausfallstunden in den ersten beiden Phasen (März 2020 bis September 2020) in der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Seit November 2020 ist die Beherbergung und Gastronomie deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit.

Tabelle 4 Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.05.2021

Wirtschaftsabschnitt	COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte					KUA Phase 4					genehmigte Projekte				
	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	gefährdet Personen	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	gefährdet Personen
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	2.013	1.069	23.511.571	19.606.292	3.859	269	260	3.235.604	692	665	251	246	3.090.215	266.784	222
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	165	107	5.311.414	4.140.537	1.115	5	5	61.206	11	11	5	5	61.206	1.218	1
HERSTELLUNG VON WAREN	23.153	9.763	2.325.255.102	1.629.170.272	314.077	2.947	2.713	283.727.827	44.950	42.986	2.753	2.564	265.643.830	10.392.535	10.588
ENERGIEVERSORGUNG	229	123	7.527.972	6.447.965	1.314	23	23	593.867	89	75	22	22	591.238	45.199	24
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BAU	486	282	14.782.072	13.343.418	4.518	39	37	672.587	121	121	38	36	620.840	79.410	59
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGE	19.262	11.249	480.204.996	381.447.940	105.699	1.569	1.503	40.766.375	6.662	6.463	1.405	1.359	36.382.214	2.481.783	2.128
VERKEHR UND LAGEREI	63.443	25.524	2.392.447.908	1.628.598.197	300.240	9.542	8.983	438.552.090	85.112	71.221	8.968	8.510	391.747.755	23.725.526	21.609
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	10.625	4.061	848.247.116	583.752.946	64.856	1.742	1.603	194.808.828	24.895	24.353	1.621	1.509	189.527.815	7.923.801	5.890
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	62.688	20.613	2.245.623.500	1.618.655.406	154.133	17.298	16.484	639.134.292	110.042	107.367	15.867	15.280	579.859.635	65.544.997	45.400
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	7.845	3.258	261.401.198	225.655.043	26.212	1.014	985	27.659.450	4.135	4.059	942	923	25.735.562	2.332.504	1.651
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSEWESEN	3.271	1.798	49.402.378	43.614.394	6.834	319	309	4.881.350	800	764	287	280	4.472.440	464.086	354
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	5.291	2.680	87.464.528	76.434.909	11.243	664	645	10.222.790	1.801	1.759	566	559	8.122.090	893.633	717
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	24.369	11.792	512.317.564	439.692.220	63.613	2.680	2.598	54.812.334	8.464	8.292	2.463	2.412	51.097.770	4.967.962	3.777
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	17.214	4.996	684.955.096	504.939.715	75.312	2.304	2.012	121.053.014	19.357	18.981	2.047	1.827	106.066.746	6.926.039	5.213
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	28	14	3.962.317	3.945.577	665	2	2	51.371	9	9	1	1	16.740	0	0
GESUNDHEITS- UND SOZIALE WESEN	13.703	8.889	294.924.484	248.199.724	63.608	867	821	22.836.265	4.842	4.371	786	756	20.737.670	1.389.214	1.396
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	8.035	2.566	491.700.861	334.817.239	29.165	1.803	1.690	124.864.199	18.067	16.102	1.661	1.568	116.237.232	6.779.845	4.879
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	18.532	6.928	327.445.326	228.678.549	39.826	4.256	4.134	84.984.244	20.312	19.372	3.941	3.852	81.223.813	7.521.879	7.895
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND DÄMPFER	23	17	85.026	74.745	17	2	2	6.856	2	2	2	2	6.856	1.423	1
EXTRERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	1	1	4.235	4.235	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	818	436	10.162.348	7.111.691	1.187	165	162	3.247.429	730	723	146	145	3.004.467	216.780	156
Gesamt	285.531	118.118	11.182.166.974	8.095.817.929	1.278.298	48.083	45.528	2.068.271.851	353.445	329.983	44.291	42.361	1.895.177.294	142.792.673	112.707
COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte															
Region Projekt															
Region Projekt	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	gefährdet Personen	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2021	gefährdet Personen
Burgenland	8.370	3.552	256.163.892	189.941.423	30.760	1.540	1.464	57.731.746	10.752	10.402	1.439	1.381	54.841.877	4.241.789	3.444
Kärnten	16.649	7.314	441.333.453	323.398.742	58.664	2.772	2.663	81.215.894	14.457	13.982	2.621	2.540	76.194.157	6.677.337	6.217
Niederösterreich	44.867	19.401	1.889.210.232	1.400.881.625	207.993	7.776	7.442	396.127.515	64.721	59.427	7.536	7.242	379.747.823	27.395.332	20.799
Oberösterreich	43.872	18.229	2.010.916.400	1.456.366.752	264.671	6.243	5.848	304.154.854	53.672	48.900	5.693	5.380	266.150.033	20.515.607	16.492
Salzburg	24.830	9.632	931.227.276	677.275.666	101.584	4.484	4.207	190.704.490	31.335	29.275	4.417	4.171	190.169.784	16.950.641	13.441
Steiermark	38.228	16.465	1.371.418.472	995.702.349	169.125	6.089	5.825	230.434.538	41.857	40.239	5.807	5.583	216.341.566	12.234.132	9.729
Tirol	29.685	12.194	1.090.858.596	720.336.921	102.258	5.713	5.464	224.358.674	35.218	33.615	5.211	5.053	211.661.658	25.738.195	18.690
Vorarlberg	13.429	5.775	513.424.627	372.994.317	63.351	2.157	2.037	87.611.185	13.556	13.293	1.884	1.809	74.754.630	6.518.706	5.235
Wien	65.601	25.758	2.677.614.026	1.958.920.135	289.552	11.309	10.579	495.932.955	87.877	80.850	9.683	9.202	425.315.765	22.520.933	18.674
Gesamt	285.531	118.118	11.182.166.974	8.095.817.929	1.278.298	48.083	45.528	2.068.271.851	353.445	329.983	44.291	42.361	1.895.177.294	142.792.673	112.707

Datenquelle: AMS Data Warehouse

Die bereits erfolgten Zahlungen für Ausfallstunden in COVID-19-Kurzarbeitsprojekten beliefen sich Ende Mai 2021 auf € 8.095.817.929. Die insgesamte Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt Ende Mai 2021 € 11.182.166.974. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.278.298 Personen in 118.118 Betrieben mit COVID-19-Kurzarbeit verbucht werden.

Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 4 (laufend ab dem 1.4.2021) wurden in den am Stichtag 31.05.2021 eingebrochenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten geplante Teilnahmen von 329.983 Personen registriert. Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 4 wurden bis zum 31.05.2021 Zahlungen i.H.v. € 142.792.673 getätigt. Die eingegangenen Verpflichtungen der bereits genehmigten Phase 4 Projekte belaufen sich auf € 1.895.177.294.

Im Handel wurden in insgesamt 25.524 Betrieben 63.443 COVID-19-Kurzarbeitsprojekte genehmigt, mit 20.613 Betrieben war in der Branche Beherbergung und Gastronomie die zweitgrößte Zahl an geförderten Betrieben bis Ende Mai 2021 zu verzeichnen. In der COVID-19-Kurzarbeit Phase 4 liegt die Beherbergung und Gastronomie mit 15.280 genehmigten Betrieben an der Spitze.

Bundesministerium für Arbeit

Taborstraße 1-3, 1020 Wien

+43 1 711 00-0

office@bma.gv.at

bma.gv.at

